

Immer schön Abstand halten

FLÜCHTLINGE „Einsteigerbus“ hielt in Hohenkirchen für Syrer

HOHENKIRCHEN/GRA – Busfahren ist ja nicht so schwierig, aber man muss es halt mal gelernt haben. Das gilt besonders für Flüchtlinge, die kein Deutsch beherrschen. Auf Initiative von Renate Janßen-Niemann, Vorsitzende des Präventionsrates Wangerland, fand daher gestern in Hohenkirchen eine Schulung für Flüchtlinge mit dem „Einsteigerbus“ des Verkehrsverbundes Emdes-Jade (VEJ) statt.

Johann Bokker und Burkhard Hinrichs vom VEJ haben zunächst grundsätzliche Dinge wie Fahrplan, Haltestellen

sowie Haltestellenanzeige und den „Stopp“-Drücker im Bus erklärt, dann ging es vor die Tür zum Einsteigerbus. Dort erklärten sie den zwölf Syrern, was zu beachten ist, beispielsweise das Abstand halten, wenn der Bus heranzieht. Denn die „Schnauze“ des Fahrzeuges kommt wegen des Überstandes bis über den Bürgersteig.

Thema waren natürlich auch die Fahrkarten. Es gibt Tickets für die einfache Fahrt, für Hin- und Rückfahrt sowie Fünfer-, Wochen- und Monatskarten. Wenn man das

mal begriffen hat, ist es ganz einfach – sagt Dr. Amjad Bitar, der die Ausführungen von Bokker und Hinrichs ins Arabische übersetzte. Der Arzt kommt aus Syrien und lebt mit seiner Familie im kleinen Wiarden in der Nähe von Hohenkirchen. Wer kein Auto hat, ist dort auf den Bus angewiesen.

Der Einsteigerbus fuhr dann nach Waddewarden, wo das Ein- und Aussteigen geübt wurde – und was passiert, wenn man zu nah am Bus steht. Für die Demonstration wurde eine Puppe an-



Zwölf Syrern wurde gestern das Busfahren erklärt – von Johann Bokker (links) und Burkhard Hinrichs (in der Tür, Mitte). Vierter von rechts: Dr. Amjad Batir.

WZ-FOTO: GABRIEL JÜRGENS

überfahren. Künftig, so Renate Janßen-Niemann, sollen solche Einführungen mit

mehr Bildern und mit einem Info-Blatt in verschiedenen Sprachen angeboten werden.

Im Übrigen war es die erste Einsteigerbus-Veranstaltung für Flüchtlinge.